

## DCG: Das Qualitätssiegel der deutschen Chiropraktik

Die Chiropraktik zählt neben der Schul- und Zahnmedizin zu den drei größten und bedeutendsten Heilberufen weltweit. Das Wort Chiropraktik kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet „mit der Hand behandeln“. Chiropraktische Behandlungen sind seit Jahrtausenden bekannt. Schon bei Hippokrates, dem „Vater der Medizin“, finden sich Dokumente über eine Wirbelsäulenthherapie, die mit den Händen ausgeführt wurde.

Die Chiropraktoren der Deutschen Chiropraktoren-Gesellschaft e.V. (DCG) haben ein fünf- bis siebenjähriges Hochschulstudium absolviert, das nach internationalen Standards geregelt ist und den speziellen Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entspricht. Anschließend erfolgt eine mindestens einjährige Assistenzzeit. In Deutschland praktizieren momentan weniger als einhundert qualifizierte Chiropraktoren, die den strengen internationalen Standards und Richtlinien gerecht werden. Die überwiegende Mehrheit dieser Spezialisten hat sich zur DCG zusammengeschlossen.



Jochen Wollenhaupt, WIOC, UK  
Volkhard Homann, Palmer Col., USA  
dr. med. David Schwab, Palmer Col., USA  
Paul Neumann, AECC, UK  
Sten Woggon, AECC, UK  
Satesh Ram, WIOC, UK

# Chiropraktik

## Zentrum Peine

Tel. 05171 - 14242, Fax 05171 - 3340  
Händelstr. 7, 31228 Peine-Stederdorf  
[www.chiropraktikzentrum.de](http://www.chiropraktikzentrum.de)

## Chiropraktik: Der erste Besuch

Transparenz und Tradition gezielt vereinen



Die DCG-Chiropraktoren in Ihrer Nähe sowie Informationen zum Thema Chiropraktik finden Sie auf unserer DCG-Website [www.chiropraktik.de](http://www.chiropraktik.de).

Außerdem sind zu den wichtigsten chiropraktischen Themen Informationsbroschüren erhältlich. Fragen Sie bitte in Ihrer DCG-Praxis nach. Selbstverständlich stehen diese Broschüren auch auf unserer Website zum Download für Sie bereit.



# Chiropraktik

## Zentrum Peine

## Was geschieht beim ersten Besuch in einer Chiropraktoren-Praxis?

Viele Patienten haben nur eine vage Vorstellung vom Ablauf einer chiropraktischen Behandlung. Daher soll in dieser Broschüre ein Überblick darüber gegeben werden, wie Ihr Chiropraktor arbeitet und was Sie bei einer Behandlung erwartet.

Beim Ersttermin wird Ihre Krankengeschichte aufgenommen. Dabei werden nicht nur die gegenwärtigen Beschwerden besprochen, sondern auch eventuelle frühere Krankheiten, Operationen und Unfälle mit einbezogen, um bei der späteren Behandlung mögliche Zusammenhänge berücksichtigen zu können.

Die nachfolgende Untersuchung konzentriert sich auf den Bewegungsapparat. Neben orthopädischen und neurologischen Tests werden spezielle chiropraktische Untersuchungen durchgeführt. Falls Ihnen Röntgenbilder, Computertomographieaufnahmen (CT), Kernspintomographieaufnahmen (MRT) oder ärztliche Befundberichte vorliegen, sollten Sie diese zum ersten Besuch mitbringen, damit auch diese bei der Beurteilung Ihrer Symptome und Ihrer Situation angemessen berücksichtigt werden können.

Vor Beginn der eigentlichen Behandlung werden die Resultate der Untersuchung mit dem Patienten besprochen. Es wird eingehend erklärt, welche Ursachen den jeweiligen Beschwerden zugrunde liegen und wie diese chiropraktisch behandelt werden können. Anschließend wird der Therapieplan festgelegt.

Es ist wichtig, dass der Patient zu akzeptieren lernt, dass der eigene Beitrag den Behandlungsverlauf und die Genesung sehr positiv beeinflussen kann. Daher bekommen viele Patienten für sie geeignete gymnastische Übungen gezeigt. Auch Anregungen zur Verbesserung der Körperhaltung und zur Vermeidung ungünstiger Angewohnheiten werden gegeben. Ebenso gehören Tipps zur Vermeidung ungünstiger Angewohnheiten in das Spektrum umfassender chiropraktischer Behandlung.

## Wie läuft die Behandlung ab?

Im Mittelpunkt der chiropraktischen Arbeit steht die gezielte manuelle Mobilisierung blockierter Gelenke, also von Gelenken, die eine Bewegungs- bzw. Funktionseinschränkung aufweisen. Dabei wird das betroffene Gelenk innerhalb seiner anatomischen Grenzen mit einem präzise ausgeführten Impuls bewegt. Das Lösen eines blockierten Gelenkes ist oft mit einem zwar hörbaren, aber schmerzfreien und ungefährlichen Knacken verbunden. Es wird durch das Zusammenfallen (Implodieren) von Gasblasen im Gelenkspalt hervorgerufen. Bei Bedarf werden auch beteiligte Weichteile (Bänder, Sehnen, Muskeln, Faszien) in die Behandlung mit einbezogen.

Im Allgemeinen schmerzen chiropraktische Behandlungen nicht. Bei bestimmten neuro-muskulären Techniken können allerdings Muskelkater und Müdigkeit auftreten, die meist nur ein bis zwei Tage anhalten. In der Chiropraktik wird der Körper grundsätzlich als sinnvoll organisierte Gesamtheit verstanden, in der es keine funktionellen Grenzen zwischen den unterschiedlichen Körperteilen gibt. Es geht nicht allein um die Bekämpfung von Schmerzen. Vornehmlich sollen die zugrunde liegenden Ursachen gefunden und, wenn sie in das Kompetenzgebiet des Chiropraktors fallen, beseitigt werden. Andernfalls erfolgt die Empfehlung eines geeigneten anderen Spezialisten.

Jede chiropraktische Behandlung ist eine hochwertige, ganzheitlich wirksame und nachhaltige Einflussnahme auf die Integrität des Skelett-Muskel-Nervensystems.

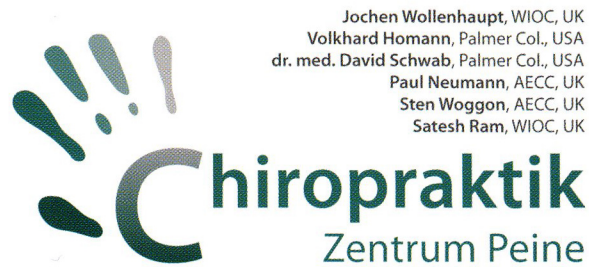




## DCG: Das Qualitätssiegel der deutschen Chiropraktik

Die Chiropraktik zählt neben der Schul- und Zahnmedizin zu den drei größten und bedeutendsten Heilberufen weltweit. Das Wort Chiropraktik kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet „mit der Hand behandeln“. Chiropraktische Behandlungen sind seit Jahrtausenden bekannt. Schon bei Hippokrates, dem „Vater der Medizin“, finden sich Dokumente über eine Wirbelsäulenthherapie, die mit den Händen ausgeführt wurde.

Die Chiropraktoren der Deutschen Chiropraktoren-Gesellschaft e.V. (DCG) haben ein fünf- bis siebenjähriges Hochschulstudium absolviert, das nach internationalen Standards geregelt ist und den speziellen Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entspricht. Anschließend erfolgt eine mindestens einjährige Assistenzzeit. In Deutschland praktizieren momentan weniger als einhundert qualifizierte Chiropraktoren, die den strengen internationalen Standards und Richtlinien gerecht werden. Die überwiegende Mehrheit dieser Spezialisten hat sich zur DCG zusammengeschlossen.



Jochen Wollenhaupt, WIOC, UK  
Volkhard Homann, Palmer Col., USA  
dr. med. David Schwab, Palmer Col., USA  
Paul Neumann, AECC, UK  
Sten Woggon, AECC, UK  
Satesh Ram, WIOC, UK

Tel. 05171 - 14242, Fax 05171 - 3340  
Händelstr. 7, 31228 Peine-Stederdorf  
[www.chiropraktikzentrum.de](http://www.chiropraktikzentrum.de)

## Nacken-, Schulter- und Armschmerzen

Das funktionelle Zusammenspiel gezielt fördern



Die DCG-Chiropraktoren in Ihrer Nähe sowie Informationen zum Thema Chiropraktik finden Sie auf unserer DCG-Website [www.chiropraktik.de](http://www.chiropraktik.de).

Außerdem sind zu den wichtigsten chiropraktischen Themen Informationsbroschüren erhältlich. Fragen Sie bitte in Ihrer DCG-Praxis nach. Selbstverständlich stehen diese Broschüren auch auf unserer Website zum Download für Sie bereit.



## Was leistet der Nacken-Schulter-Arm-Bereich?

Die Halswirbelsäule und der Schultergürtel tragen nicht nur das Gewicht unseres Kopfes, sondern bewegen ihn auch. Dies ist bei 4 bis 8 kg Gewicht eine nicht zu unterschätzende mechanische Leistung. Außerdem verläuft der Großteil aller Nervenbahnen, die das Gehirn mit dem Rest des Körpers verbinden, durch die Halswirbelsäule.

Darüber hinaus unterstützt der Nacken den Gleichgewichtssinn und regt die Augenmuskulatur an. Der Schulter-Arm-Bereich hingegen zählt zu den beweglichsten Körperteilen des Menschen überhaupt und hat aufgrund seiner funktionellen Vielfalt große Auswirkungen auf das allgemeine Wohlbefinden.

Bei der alltäglichen Belastung, insbesondere durch monotone, sitzende Tätigkeiten wie Schreibtischarbeit, Autofahren und Fernsehen ist es nicht überraschend, dass gerade in diesen Körperbereichen im Laufe der Zeit nachhaltige mechanische Probleme entstehen können. Sie gehen nicht nur mit Bewegungs- und damit Handlungseinschränkungen einher, sondern auch mit Schmerzen.

## Wodurch entstehen Nacken-, Schulter- und Armschmerzen?

Mechanische Funktionsstörungen von Gelenken, Sehnen, Bändern, Muskeln und auch Bandscheibenschäden im Bereich der Hals- oder Brustwirbelsäule können lokale neurologische Auswirkungen haben.

Zu diesen Auswirkungen zählen unter anderem Gelenkschwellung/-schmerz oder reflektorische Muskelverkrampfungen. Diese wiederum können sich auf die Bewegungskette Schulter-Ellenbogen-Hand auswirken. Werden beispielsweise Nervenwurzeln, die aus der Wirbelsäule austreten, gereizt, können dadurch auch jene Muskeln, Hautpartien oder Organe in Mitleidenschaft gezogen sein, die von Verästelungen des betroffenen Nervs versorgt werden.

So erklären sich typische Symptome wie kribbelnde, taube Finger und verkrampfte, schlecht funktionierende Muskeln im Schulter-/Halsbereich bei Halswirbelsäulenproblemen.

---

*Stress und die heute oft sitzende Lebensweise bringen zahlreiche Störungen der Nackenfunktion mit sich, die sich vor allem in Verspannungen, Schulter-, Arm- und Rückenschmerzen zeigen können. Bei der Arbeit am PC werden daher eine häufige Veränderung der Körperhaltung, stündliche Pausen sowie eine spezielle Gymnastik mit Dehn- und Entspannungsübungen empfohlen. Auch bei anderen monotonen Tätigkeiten kommt es oft zu funktionellen Störungen und Nackenschmerzen. Zu ihnen zählt die sogenannte Sekretärinnenkrankheit, eine Schädigung des Bewegungsapparates im Bereich von*

## Wie hilft Ihr Chiropraktor?

Zunächst wird in einem ausführlichen Gespräch Ihre Krankengeschichte aufgenommen. Dann werden die Chancen und Grenzen, aber auch die im Einzelfall eventuell gegebenen Risiken der Behandlung aufgezeigt sowie alle weiteren Fragen beantwortet. Durch die anschließende körperliche Untersuchung, gegebenenfalls unter Einbeziehung bildgebender Verfahren (Röntgen-, Computertomographie- oder Kernspintomographieaufnahmen), wird festgestellt, ob die Beschwerden mechanischen Ursprungs sind.

Die wichtigste Aufgabe des Chiropraktors ist die Förderung des funktionellen Zusammenspiels der einzelnen Komponenten eines Bewegungssegmentes sowie der verschiedenen Funktionseinheiten des gesamten Bewegungsapparates. Kernstück der chiropraktischen Tätigkeit ist die gezielte manuelle Mobilisierung blockierter Gelenke mit oder ohne Impuls. Im ersten Fall wird das betroffene Gelenk innerhalb seiner anatomischen Grenzen mit einem präzise ausgeführten Impuls bewegt. Zusätzlich kann auf eine Vielzahl neuro-muskulärer Behandlungsmethoden zur Entspannung betroffener Weichteile (Muskeln, Sehnen, Bänder, Faszien) zurückgegriffen werden. In den Therapieplan werden ferner bei Bedarf die Anwendung von Eis, Wärme, Elektrotherapie sowie die Einübung von Rehabilitationsübungen einbezogen.

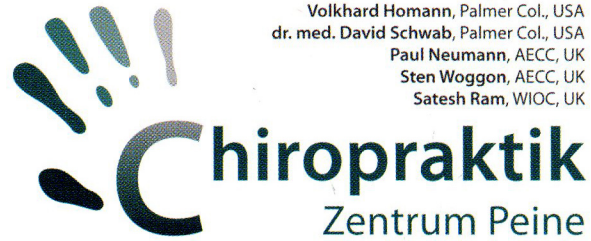
Jede chiropraktische Behandlung ist eine hochwertige, ganzheitlich wirksame und nachhaltige Einflussnahme auf die Integrität des Skelett-Muskel-Nervensystems.



## DCG: Das Qualitätssiegel der deutschen Chiropraktik

Die Chiropraktik zählt neben der Schul- und Zahnmedizin zu den drei größten und bedeutendsten Heilberufen weltweit. Das Wort Chiropraktik kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet „mit der Hand behandeln“. Chiropraktische Behandlungen sind seit Jahrtausenden bekannt. Schon bei Hippokrates, dem „Vater der Medizin“, finden sich Dokumente über eine Wirbelsäulentherapie, die mit den Händen ausgeführt wurde.

Die Chiropraktoren der Deutschen Chiropraktoren-Gesellschaft e.V. (DCG) haben ein fünf- bis siebenjähriges Hochschulstudium absolviert, das nach internationalen Standards geregelt ist und den speziellen Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entspricht. Anschließend erfolgt eine mindestens einjährige Assistenzzeit. In Deutschland praktizieren momentan weniger als einhundert qualifizierte Chiropraktoren, die den strengen internationalen Standards und Richtlinien gerecht werden. Die überwiegende Mehrheit dieser Spezialisten hat sich zur DCG zusammengeschlossen.

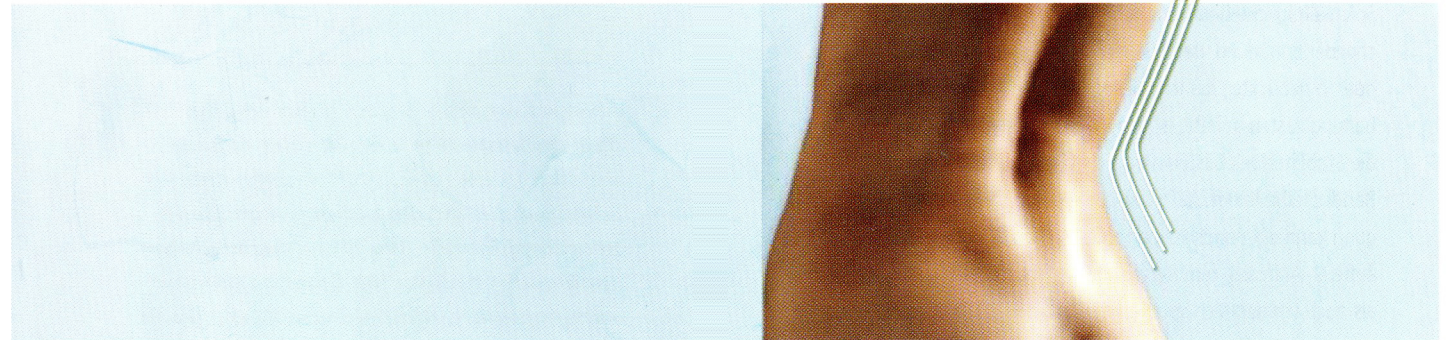


Jochen Wollenhaupt, WIOC, UK  
Volkhard Homann, Palmer Col., USA  
dr. med. David Schwab, Palmer Col., USA  
Paul Neumann, AECC, UK  
Sten Woggon, AECC, UK  
Satesh Ram, WIOC, UK

Tel. 05171 - 14242, Fax 05171 - 3340  
Händelstr. 7, 31228 Peine-Stederdorf  
www.chiropraktikzentrum.de

## Bandscheibenschäden

Funktionsstörungen gezielt beseitigen



Die DCG-Chiropraktoren in Ihrer Nähe sowie Informationen zum Thema Chiropraktik finden Sie auf unserer DCG-Website [www.chiropraktik.de](http://www.chiropraktik.de).

Außerdem sind zu den wichtigsten chiropraktischen Themen Informationsbroschüren erhältlich. Fragen Sie bitte in Ihrer DCG-Praxis nach. Selbstverständlich stehen diese Broschüren auch auf unserer Website zum Download für Sie bereit.





## Was ist ein Bandscheibenvorfall und wie entsteht er?

Eine Bandscheibe wirkt wie ein Stoßdämpfer zwischen den Wirbelkörpern. Sie befindet sich auf der Vorderseite der Wirbelsäule und besteht aus einem runden, gelartigen Zentrum, dem Gallertkern und zahlreichen Schichten starker, ringförmiger Fasern, die den Gallertkern umgeben. Diese schützen den Gallertkern und halten ihn an seinem Platz in der Mitte der Bandscheibe.

In gerader Haltung kann die Wirbelsäule deshalb ungeheuren Lasten standhalten. Bückt man sich, nähern sich an der Vorderseite der Wirbelsäule die Wirbelkörperkanten einander an, während sie an der Rückseite auseinanderdriften. Dies hat zur Folge, dass der Gallertkern aus seiner stabilen Gleichgewichtslage nach hinten gedrückt wird. Solch alltägliche Belastung führt über die Jahre zu schleichender Ermüdung. Bedenkt man, wie oft man sich bückt oder in gebückter, manchmal sogar in verdrehter Körperhaltung Lasten anhebt, ist es nicht verwunderlich, dass die Stabilität des Zusammenspiels von Wirbelkörper und Bandscheibe leidet. Aufgrund der allmählichen Schädigung kann ein Bandscheibenvorfall sowohl in Folge eines äußeren Anlasses, zum Beispiel beim Heben oder Tragen, als auch vermeintlich spontan auftreten.

## Woran erkennt man einen Bandscheibenvorfall?

Ein Bandscheibenvorfall ist zumeist mit starken Schmerzen verbunden. Ist eine Bandscheibe der Lendenwirbelsäule betroffen, wird der untere Rücken oft steif und unbeweglich. Alle Funktionen der betroffenen Nervenwurzeln können in Mitleidenschaft gezogen sein. Daher kommt es in vielen Fällen zu ausstrahlenden Schmerzen in ein oder beide Beine, die bis in den Fuß hinunter reichen können. In Einzelfällen treten sogar Lähmungserscheinungen oder Inkontinenz auf.

Für die korrekte Diagnose eines Bandscheibenvorfalles sind klinische Tests und bildgebende Verfahren (Computer- oder Kernspintomographie) unerlässlich.

---

*Allein in Deutschland werden täglich etwa 30.000 Bandscheibenoperationen vorgenommen. Es handelt sich dabei um eine Prozedur, die in verschiedenen Verfahren auch weltweit den häufigsten neurochirurgischen Eingriff darstellt. Obwohl besonders bei schweren neurologischen Ausfällen eine Operation manchmal unumgänglich ist, können konservative Ansätze wie die Chiropraktik oftmals dazu dienen, eine solche zu vermeiden. In jedem Fall ist es für den langfristigen Erfolg von entscheidender Bedeutung, nicht nur das Beschwerdebild zu lindern, sondern auch die Ursachen eines Bandscheibenvorfalles, wie beispielsweise Fehlhaltungen, Überbelastung oder Schwäche der Rumpfmuskulatur, zu korrigieren und damit präventiv zu wirken. Daher hilft Ihnen Ihr Chiropraktor auch nach der akuten Behandlungsphase dabei, die Belastung der Wirbelsäule im Alltag zu minimieren und Rückfälle vorzubeugen.*

## Wie hilft Ihr Chiropraktor?

Der Chiropraktor stellt zunächst fest, ob ein Bandscheibenvorfall vorliegt. Bei Bandscheibenvorfällen mit eindeutigen, fortschreitenden neurologischen Defiziten ist die chiropraktische Behandlung an dem betroffenen Bewegungssegment nicht zulässig. Diese Patienten gehören in die Obhut eines Orthopäden oder eines Neurochirurgen.

Aufgabe des Chiropraktors ist es, durch das Beseitigen einer Funktionsstörung den internen Druck des Gallertkerns zu reduzieren. Mit einem präzise ausgeführten, schnellen und für den Patienten schmerzlosen Impuls kann ein festsitzender Wirbel gelöst werden. Aber auch die Behandlung mechanischer Dysbalancen an Gelenken oder Weichteilen (Muskeln, Sehnen, Bänder, Faszien) in der Nachbarschaft des geschädigten Bewegungssegmentes kann zur Beschwerdelinderung beitragen.

Bei Bandscheibenvorfällen ist darüber hinaus eines besonders wichtig: Auch wenn Ihre Beschwerden erfolgreich behandelt wurden, bleibt Ihr Rücken oder Nacken eine Schwachstelle, die besondere Aufmerksamkeit verdient. Deshalb wird Ihnen Ihr Chiropraktor über die eigentliche Behandlung hinaus wertvolle Tipps und Anregungen für den Alltag geben.

Jede chiropraktische Behandlung ist eine hochwertige, ganzheitlich wirksame und nachhaltige Einflussnahme auf die Integrität des Skelett-Muskel-Nervensystems.



## DCG: Das Qualitätssiegel der deutschen Chiropraktik

Die Chiropraktik zählt neben der Schul- und Zahnmedizin zu den drei größten und bedeutendsten Heilberufen weltweit. Das Wort Chiropraktik kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet „mit der Hand behandeln“. Chiropraktische Behandlungen sind seit Jahrtausenden bekannt. Schon bei Hippokrates, dem „Vater der Medizin“, finden sich Dokumente über eine Wirbelsäulenthherapie, die mit den Händen ausgeführt wurde.

Die Chiropraktoren der Deutschen Chiropraktoren-Gesellschaft e.V. (DCG) haben ein fünf- bis siebenjähriges Hochschulstudium absolviert, das nach internationalen Standards geregelt ist und den speziellen Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entspricht. Anschließend erfolgt eine mindestens einjährige Assistenzzeit. In Deutschland praktizieren momentan weniger als einhundert qualifizierte Chiropraktoren, die den strengen internationalen Standards und Richtlinien gerecht werden. Die überwiegende Mehrheit dieser Spezialisten hat sich zur DCG zusammengeschlossen.



Jochen Wollenhaupt, WIOC, UK  
Volhard Homann, Palmer Col., USA  
dr. med. David Schwab, Palmer Col., USA  
Paul Neumann, AECC, UK  
Sten Woggon, AECC, UK  
Satish Ram, WIOC, UK

# Chiropraktik

## Zentrum Peine

Tel. 05171 - 14242, Fax 05171 - 3340  
Händelstr. 7, 31228 Peine-Stederdorf  
[www.chiropraktikzentrum.de](http://www.chiropraktikzentrum.de)



# Chiropraktik

## Zentrum Peine



Die DCG-Chiropraktoren in Ihrer Nähe sowie Informationen zum Thema Chiropraktik finden Sie auf unserer DCG-Website [www.chiropraktik.de](http://www.chiropraktik.de).

Außerdem sind zu den wichtigsten chiropraktischen Themen Informationsbroschüren erhältlich. Fragen Sie bitte in Ihrer DCG-Praxis nach. Selbstverständlich stehen diese Broschüren auch auf unserer Website zum Download für Sie bereit.

## Säuglinge und Kinder

Entwicklungsstörungen gezielt vorbeugen



## Wie kommt es zu mechanischen Störungen bei Säuglingen?

Die mechanischen Kräfte, die während der Geburt auf den Körper eines Babys einwirken, sind immens. Ist in der Folge ein Gelenk der Wirbelsäule blockiert, hat dies sowohl mechanische als auch neurologische Auswirkungen. Durch die Beweglichkeit und Anpassungsfähigkeit eines jungen Körpers können Nachbargelenke oftmals eine Wirbelblockade kompensieren. Daher bleibt eine solche Gelenkblockierung bei Kindern häufig unbemerkt, zumal selten Schmerzen vorhanden sind. Es sind also vor allem die neurologischen Auswirkungen, die das Defizit sichtbar machen.

## Was haben Dreimonatskoliken und Entwicklungsstörungen gemeinsam?

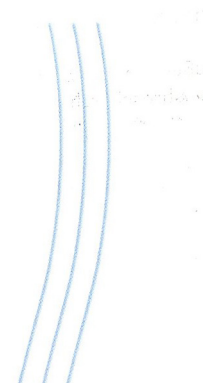
Die Druck- und Zugkräfte bei der Geburt wirken vor allem auf die obere Halswirbelsäule. Die hier verlaufenden Nerven beeinflussen den Vagusnerv, der Dreiviertel des Magen- Darmtraktes versorgt und von großer Bedeutung für die Verdauung ist. Zahlreiche Beobachtungen haben gezeigt, dass bei Babys mit Verdauungsproblemen und Dreimonatskoliken mitunter Gelenkblockierungen in Wirbelsäule oder Becken vorliegen. Dasselbe gilt für Kinder und Schulkinder, die über Bauchweh oder Übelkeit ohne schulmedizinisch feststellbare Ursache klagen.

Die neurologischen Auswirkungen werden oft erst im Verlauf der Entwicklung des Kindes deutlich. Wenn es zu greifen, krabbeln, laufen oder sprechen lernt, treten Defizite auf. Insbesondere feinmotorische Tätigkeiten wie Schneiden, Basteln oder später das Schreiben fallen den betroffenen Kindern in der Regel deutlich schwerer als ihren gesunden Altersgenossen.

## Welche funktionellen Beschwerden kommen bei Kindern häufig vor?

Manche Säuglinge schreien in den ersten Wochen überdurchschnittlich viel. Der Grund der Unruhe ist für die Eltern oft nicht auszumachen. Ist ein Gelenk der Halswirbelsäule blockiert, kann es nämlich einige Zeit dauern, bis die dazugehörigen Muskeln sich soweit entwickelt haben, dass das Baby eine Schonhaltung einnehmen kann. Diese äußert sich in einer schiefen Kopfhaltung sowie in einer eingeschränkten Drehbarkeit des Kopfes. Auch ist das Kind nun äußerst berührungsempfindlich. Weil auch die vordere Hals- und Rachenmuskulatur in Mitleidenschaft gezogen ist, können zudem Schluckbeschwerden, Trinkprobleme und wiederkehrende Mittelohrentzündungen auftreten.

Die Auswirkungen mechanischer Störungen im Bereich der oberen Halswirbelsäule wurden in Deutschland erst in den letzten Jahren intensiv erforscht. Sie werden als KISS- Syndrom (Kopfgelenk induzierte Symmetriestörung) bezeichnet. Im Zuge dieser Untersuchungen werden inzwischen auch Konzentrationsprobleme, Lese- und Rechtsschreibdefizite, ein hoher Bewegungsdrang und andere Verhaltensauffälligkeiten mit unbehandelten Halswirbelsäulenblockaden in Verbindung gebracht.



## Wie hilft Ihr Chiropraktor?

Vor einer Behandlung erfragt der Chiropraktor im gemeinsamen Gespräch die Entwicklung und das beobachtete Ausmaß der Beschwerden Ihres Kindes. Im Rahmen einer Untersuchung muss nun festgestellt werden, ob die Symptomatik chiropraktisch behandelt werden kann. Schließlich erhalten Sie eine eingehende Auskunft darüber, was genau behandelt werden wird, wie viele Behandlungstermine eingeplant werden müssen und wie die Prognose aussieht.

Wird durch eine chiropraktische Behandlung ein Gelenk wieder frei beweglich, kann dies zur Folge haben, dass sich die dazugehörige Muskulatur entspannt und der Bewegungsablauf sich normalisiert. So kann der Schmerz bei Schreibabys eventuell reduziert werden, Dreimonatskoliken können sich beruhigen und die neurologische Entwicklung Ihres Kindes kann ohne funktionelle Störungen im Bereich des Bewegungsapparates ablaufen.

Jede chiropraktische Behandlung ist eine hochwertige, ganzheitlich wirksame und nachhaltige Einflussnahme auf die Integrität des Skelett-Muskel-Nervensystems.

---

*Exzessives Schreien im Säuglingsalter ist häufig: Über 20% aller Säuglinge sind in den ersten drei Lebensmonaten betroffen. Bei etwa 8% besteht das Verhalten über den dritten Monat hinaus. Es liegt allerdings kein Fehlverhalten der Eltern zugrunde, machen Sie sich keine Vorwürfe.*



## DCG: Das Qualitätssiegel der deutschen Chiropraktik

Die Chiropraktik zählt neben der Schul- und Zahnmedizin zu den drei größten und bedeutendsten Heilberufen weltweit. Das Wort Chiropraktik kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet „mit der Hand behandeln“. Chiropraktische Behandlungen sind seit Jahrtausenden bekannt. Schon bei Hippokrates, dem „Vater der Medizin“, finden sich Dokumente über eine Wirbelsäulentherapie, die mit den Händen ausgeführt wurde.

Die Chiropraktoren der Deutschen Chiropraktoren-Gesellschaft e.V. (DCG) haben ein fünf- bis siebenjähriges Hochschulstudium absolviert, das nach internationalen Standards geregelt ist und den speziellen Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entspricht. Anschließend erfolgt eine mindestens einjährige Assistenzzeit. In Deutschland praktizieren momentan weniger als einhundert qualifizierte Chiropraktoren, die den strengen internationalen Standards und Richtlinien gerecht werden. Die überwiegende Mehrheit dieser Spezialisten hat sich zur DCG zusammengeschlossen.



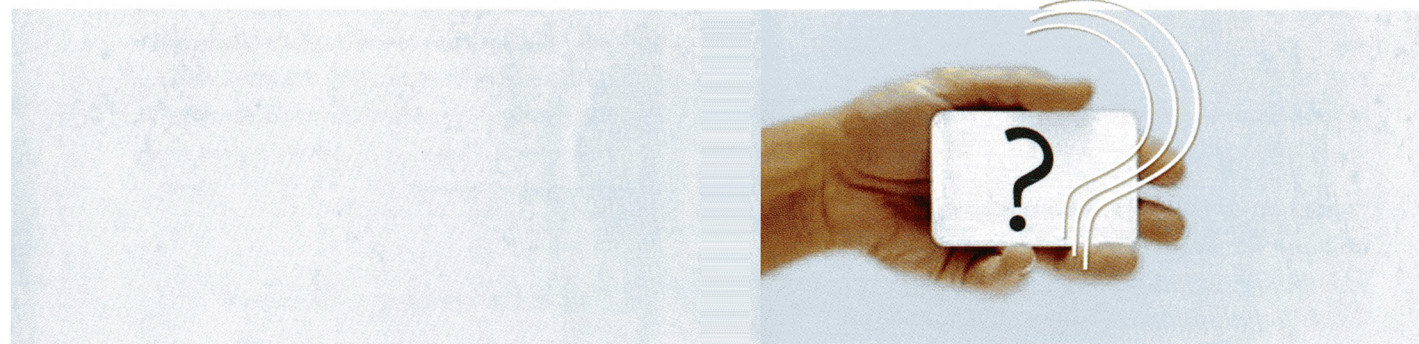
Jochen Wollenhaupt, WIOC, UK  
Volkhard Homann, Palmer Col., USA  
dr. med. David Schwab, Palmer Col., USA  
Paul Neumann, AECC, UK  
Sten Woggon, AECC, UK  
Satish Ram, WIOC, UK

**Chiropraktik**  
Zentrum Peine

Tel. 05171 - 14242, Fax 05171 - 3340  
Händelstr. 7, 31228 Peine-Stederdorf  
[www.chiropraktikzentrum.de](http://www.chiropraktikzentrum.de)

## Chiropraktik: Die häufigsten Fragen

Heilwissen gezielt nutzbar machen



Die DCG-Chiropraktoren in Ihrer Nähe sowie Informationen zum Thema Chiropraktik finden Sie auf unserer DCG-Website [www.chiropraktik.de](http://www.chiropraktik.de).

Außerdem sind zu den wichtigsten chiropraktischen Themen Informationsbroschüren erhältlich. Fragen Sie bitte in Ihrer DCG-Praxis nach. Selbstverständlich stehen diese Broschüren auch auf unserer Website zum Download für Sie bereit.

**Chiropraktik**  
Zentrum Peine

## Welche Ziele hat die chiropraktische Behandlung?

Die bedeutendste Steuerungseinrichtung unserer Körperfunktionen ist das Nervensystem. Die vom Rückenmark entspringenden Nervenwurzeln bilden Nerven, die im gesamten Körper relativ ungeschützt verlaufen. Mechanisch bedingte Funktionsstörungen entstehen meistens an Strukturen, die in anatomischer Nachbarschaft zu den Austrittsstellen von Nervenwurzeln oder auch in der Nähe peripherer Nerven liegen und somit deren physiologisch korrekte Funktion beeinträchtigen können. Ziel der chiropraktischen Behandlung ist es, diese Fehlfunktion zu finden und zu beheben, damit das Nervensystem wieder unbeeinträchtigt von mechanischen Ungleichgewichten arbeiten und die Selbstheilungskraft im Körper unterstützen kann.

## Wie läuft eine chiropraktische Behandlung ab?

Zunächst wird die Krankengeschichte aufgenommen. Daran schließt sich eine erste körperliche Untersuchung an. Schließlich wird auf Basis des erstellten Befundes und in Abstimmung mit dem Patienten ein Therapieplan erstellt.

Kernstück der chiropraktischen Tätigkeit ist die gezielte manuelle Mobilisierung blockierter Gelenke, das so genannte Adjustment. Hierbei wird das betroffene Gelenk innerhalb seiner anatomischen Grenzen mit einem präzise ausgeführten Impuls bewegt. Das Lösen eines blockierten Gelenkes ist oft mit einem hörbaren aber schmerzfreien und ungefährlichen Knacken verbunden. Es wird durch das Zusammenfallen (Implodieren) von Gasblasen im Gelenkspalt hervorgerufen.

## Wer kann behandelt werden?

Individuell angepasste Techniken ermöglichen die gezielte chiropraktische Behandlung von Menschen jeden Alters und jeder Körpergröße. So können auch Säuglinge und Kleinkinder oder ältere Menschen chiropraktische Hilfe in Anspruch nehmen.

## Welche Risiken bestehen?

Die Chiropraktik steht in einer langen, durch verschiedene Quellen gesicherten Heiltradition, die bis in die Anfänge der abendländischen Medizin zurückreicht. DCG-Chiropraktoren sind durch ihre den international gültigen Standards entsprechende akademische Ausbildung in der Lage, die Grenzen ihrer Zuständigkeit zu erkennen. Die von ihnen angewandten Behandlungsmethoden sind daher als eine sichere Behandlungsform von Erkrankungen biomechanischen Ursprungs anzusehen. Nähere Informationen zu speziellen oder individuell gegebenen Risiken werden Ihnen vor der Behandlung von Ihrem Chiropraktor mitgeteilt.

## Gibt es Behandlungsreaktionen?

Reaktionen können gelegentlich in Form von Muskelkater, Steifheit oder vorübergehenden Reizzuständen auftreten. Dies ist in der Regel allerdings bedenkenlos und relativ natürlich, wenn ein Gelenk nach manchmal sehr langer Zeit wieder beweglich oder eine zuletzt permanent gespannte Muskulatur wieder gelockert wurde.

## Wie sind Chiropraktoren ausgebildet?

In Deutschland wird die Chiropraktik von der Deutschen Chiropraktoren-Gesellschaft e.V. (DCG) vertreten. Die Hürden für eine Mitgliedschaft in der DCG sind überaus hoch. So müssen alle DCG-Chiropraktoren ein besonders hohes Ausbildungsniveau nachweisen. Zur Niederlassung als DCG-Chiropraktor ist zudem der Nachweis einer qualifizierenden Assistenzzeit erforderlich.

## Wie ist die rechtliche Situation der Chiropraktik in Deutschland?

Die Chiropraktik ist in Deutschland noch nicht als eigenständiger akademischer Heilberuf anerkannt. Daher ist die Bezeichnung „Chiropraktor“ gesetzlich nicht geschützt. Dies hat dazu geführt, dass zum Erlernen chiropraktischer Techniken Kurse von unterschiedlicher Dauer und Qualität für Ärzte und Heilpraktiker angeboten werden.

## Wer trägt die Behandlungskosten?

Die Behandlungskosten werden in der Regel nur von privaten Krankenkassen und den staatlichen Beihilfestellen erstattet.

